

Münster, d. 6. Juli 1874.

Sehr theuerster Familien!

Wir haben in Frau lieben Briefen von Abschied  
genommen, aber es steht doch nicht in dem  
Dinns unabweislich gegeben, daß es nicht  
doch noch kommen müßte, nur persönlich Abschied  
zu nehmen und Frau meine Wünsche auf  
die weiteren Aufsatze selbst zu bringen.  
Ich habe Liebuzale noch beibringe aufgegeben,  
nur bin ich gebunden mich Gasfaste, was die  
Ladigung nicht noch nicht allein abfängt und  
da mich ein Matter meine noch gefolgen  
Lofort gegenüber zur Pflicht macht.  
Denn kann es nicht, da es von Zeitweil  
nicht mehr doch auf den Sonntag hinauskommen,  
was jedenfalls sein müßte und

Nur, mir die mir laiche und die Ihr letzter  
Tug in Liebuzall ist. -

Ufart, daß die über die Briefe nicht gesagt  
haben. Ich bräute Familienlieb (auch mit dem  
die wahr ja auch in Glaubensbrot gem  
wird zu lesen bei Liebschaften. Inzwischen  
wird die Zeit bis die die in Liebuzall begrüßen  
die noch mit dem Land Hofliche (Kleinigkeiten  
Gefühlten bekannt zu machen, den ich hier  
bräutig, um ich, wenn es die (Kleinigkeiten) ist  
bei meinem (Kleinigkeiten) wieder mit (Kleinigkeiten).  
In der Hoffnung (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten)  
Gefühlten (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten)  
Liebe (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten)  
mir meinem (Kleinigkeiten) Dank mit der  
Lille, die (Kleinigkeiten) bei (Kleinigkeiten) mit (Kleinigkeiten) (Kleinigkeiten)  
mollen





